Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen

Sofortbericht

Schadstoffwelle in Bad Honnef

MTBE

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurden in Stichproben der Messstation Bad Honnef (Rhein-km 640, rechts) vom 07.09.2008, von 13:00-22:00 Uhr erhöhte MTBE-Konzentrationen bis zu 8,2 µg/l ohne weitere Begleitsubstanzen festgestellt.

Messergebnisse aus Bad Honnef vom 07.09.08 :
.

Probenahme	Zeit	Art	MTBE µg/L
07.09.08	10:00	STP	0,06
07.09.08	13:00	STP	**8,2**
07.09.08	16:00	STP	**2,79**
07.09.08	19:00	STP	**1,09**
07.09.08	22:00	STP	0,28
08.09.08	01:00	STP	0,09

Der Ursprungsort der Verschmutzung liegt eindeutig oberhalb von NRW.
Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten. Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen nicht zu erwarten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten. Eine akute Gefährdung der Trinkwassergewinnung in NRW ist daher durch die gemischte Schadstoffwelle vermutlich nicht gegeben.